

# Updaten einer anderen Arktur-Version: Update - wie geht das?

Frage: wie mache ich ein Update?

Antwort: Ganz einfach:

Arktur 3.0 bis 3.4

- Mit dem Programm "kopiere" (s.u.) oder mit der Anleitung "<http://arktur.de/Wiki/Zusatzprogramme:kopiere5auf>" die bisherige Installation auf eine besser partitionierte Platte kopieren

Arktur 3.5

- Mit der Anleitung "<http://arktur.de/Wiki/Zusatzprogramme:kopiere5auf>" die bisherige Installation auf eine besser partitionierte Platte kopieren

Arktur 3.6, 5.0, 5.1 usw.

- Muss nicht umkopiert werden; der Platz sollte (noch) reichen.

Programm "update":

- aktuelles \*.iso-Image vom [Server](#) holen und CD brennen (oder CD bei [Robert Hoffner](#) bestellen)
  - CD einlegen
  - Arktur 3.0 bis 3.3
    1. CD mounten
    2. Programme "update" und "kopiere" installieren (liegen im Verzeichnis "/cdrom/slack/odszusatz")
    3. (spätestens jetzt) weitere (grössere) Festplatte einbauen (mindestens 10 GByte, nicht unbedingt mehr als 120 GByte - damit hat die alte Installation Probleme)
    4. Installation per "/root/bin/kopiere" auf diese grössere Platte kopieren
    5. Diese Platte anstelle der originalen benutzen, bootfähig machen
  - Arktur 3.4
    1. CD mounten
    2. "/cdrom/slack/odszusatz/update.tgz" nach "/var/updates" kopieren
    3. (als sysadm) "System verwalten", "Update", "von HD"
  - Arktur 3.5
    1. Arktur herunterfahren, neu starten
    2. Menüpunkt "Update vorbereiten"
    3. wenn alles fertig ist: Rechner per Hauptschalter ausschalten
    4. neu starten, CD entfernen
- 
- dann für alle Versionen (als root)

/root/bin/update

# Updaten einer anderen Arktur-Version: Update - wie geht das?

- nach 20 bis 40 Minuten ist das Update beendet
- nachschauen, ob für die Arktur-Version ein Patch auf dem [Server](#) liegt; wenn ja: einspielen  
Beispiel: Installiert wurde Arktur 3.4.28. Dann sollten nur die neueren Patche nachinstalliert werden, nicht aber die für älteren Versionen.
- Nacharbeiten
  1. Seit Arktur 3.4.28 ist das "sysadm"-Menu zur Einstellung des Systemnamens so erweitert, dass es auch Zertifikate für OpenSSL usw. bereitstellt. Also muss einmalig dieser Menüpunkt aufgerufen werden, und die dort angezeigten Daten sind sinnvoll anzupassen. Erst dann dürfte auch der Webserver "apache" seine Arbeit aufnehmen wollen.
  2. Bei Arktur 3.0 bis 3.3 könnten die Module der Netzwerkkarten Namen haben, die der neue Kernel nicht (mehr) kennt. So heisst das Modul der Intel-10/100-Karte nicht mehr "eepro100", sondern "e100".
  3. Schauen Sie beim Arktur-Portal nach, ob dort ein [Patch-Paket](#) für die installierte Update-Version liegt; wenn ja: installieren Sie es bitte.

---

## Programm "kopiere"

Wer sehr neurotisch ist, der kopiert vorher die Haupt-Festplatte mit Hilfe des Programms "kopiere" auf eine weitere (grössere) Festplatte und macht dann das Update mit dieser Festplatte. Bei Arktur 3.0 bis 3.3 ist das sowieso nötig, weil bei diesen Versionen die Wurzelpartition sowieso viel zu klein ist

Die aktuelle Version liegt bei

- <http://arktur.shuttle.de/CD/Zusatzpakete/kopiere.tgz>
- Es kann sein, dass auf diesem Weg auch Arktur 2.x upgedatet werden kann.
- Diese neue Platte lässt sich (von Linux-Kennern) auch ins "lilo"-Menu einbinden, aber das ist etwas trickreich, weil die alte "lilo.conf" nicht so recht darauf eingerichtet ist - nach dem Update ist das erheblich einfacher.

Dann:

1. alte Platte raus
2. neue Platte als Boot-Platte einbauen
3. mit der originalen Installations-CD: "System wieder bootfähig machen" (weil u.a. der Kernel

# Updaten einer anderen Arktur-Version: Update - wie geht das?

angepasst werden muss)

4. Probelauf
5. wenn ok: updaten
6. wenn nicht ok: alte Platte wieder an ihren Platz

Eindeutige ID: #1008

Autor: Helmut Hullen

Letzte Änderung der FAQ: 2009-07-30 17:45